

AKTUELLES AUS DEM GEMEINDERAT (BESCHLUSSPROTOKOLL)

47. Sitzung des Gemeinderates vom 7. September 2021

Online abrufbar auf www.vaduz.li

Das Sitzungsprotokoll wird dem Gemeinderat voraussichtlich an der Sitzung vom 28. September 2021 zur Genehmigung vorgelegt. Alle Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten.

Weihnachtsbeleuchtung Adler- und Lindenkreisel, Lichterketten und Geschenkpakete, Kreditgenehmigung und Arbeitsvergabe GRS 047/21

Die Funktionalität der bestehenden Lichterketten an den Bäumen Adler- und Lindenkreisel aus dem Jahr 2013 kann nicht mehr gewährleistet werden und die Beschaffung von kompatiblen Ersatzmaterial ist nicht mehr möglich. Ebenso ist die Nutzungsdauer von 5 bis 8 Jahren erreicht.

Das vorliegende Angebot der Firma Ospelt Elektro AG, Vaduz, beinhaltet eine Neuinstallation der Bäume beim Adler- und Lindenkreisel mit Lichterketten, LED warmweiss, der Firma MK Illumination AG, Wallisellen. Zusätzlich sollen auch neu Motive von Geschenkpaketen die Kreisel schmücken und auf eine besinnliche Weihnachtszeit einstimmen. Nach Ablauf der Adventszeit werden die Geschenkpakete wieder demontiert und eingelagert.

Die dafür notwendige Bewilligung seitens des Amtes für Bau- und Infrastruktur, ABI, für die Installation der Geschenkpakete liegt vor.

Der Kostenvoranschlag für die Lichterketten sowie die Geschenkpakete Adler- und Lindenkreisen beträgt CHF 50'000.00 inkl. MwSt. und Nebenkosten aller Art.

Die Aufwendungen sind im Budget 2021 abgedeckt.

Antrag:

1. Der Gemeinderat genehmigt die Weihnachtsbeleuchtung Adler- und Lindenkreisel, Lichterketten und Geschenkpakete zum Betrag von CHF 50'000.00 (inkl. MwSt.) und gewährt den entsprechenden Kredit.

2. Der Gemeinderat erteilt den diesbezüglichen Auftrag für die Lieferung und Montage der Geschenkpakete zum Betrag von CHF 31'345.00 (inkl. MwSt.) an die Firma Ospelt Elektro-Telekom AG, Vaduz.
3. Der Gemeinderat erteilt den diesbezüglichen Auftrag für die Lieferung und Montage der Lichterketten zum Betrag von CHF 16'452.25 (inkl. MwSt.) an die Firma Ospelt Elektro-Telekom AG, Vaduz.

Beschluss:

Zu 1.: Gemäss Antrag angenommen, einstimmig / 12 Anwesende

Zu 2.: Gemäss Antrag mit Stichentscheid des Bürgermeisters angenommen,
6 Ja-Stimmen / 12 Anwesende

Zu 3.: Gemäss Antrag angenommen, einstimmig / 12 Anwesende

Rheinaufweitung Sevelen-Vaduz Neubestellung der Begleitgruppe GRS 047/21

Mit Schreiben vom 6. August 2021 ersucht das Amt für Bevölkerungsschutz (ABS) die Gemeinde Vaduz, zwei Vertreter der Gemeinde als Mitglieder der Begleitgruppe zu benennen.

Damit die Interessen und Anliegen der Gemeinden in das Projekt einfliessen sowie die örtliche Bevölkerung in geeigneter Weise über das Vorhaben informiert wird, soll die Projektleitung von einer „Begleitgruppe Gemeinden“ unterstützt werden. Die Begleitgruppe setzt sich aus jeweils zwei Vertretern der Gemeinden Vaduz und Sevelen sowie der Bürgergemeinde Sevelen und der Bürgergenossenschaft Vaduz zusammen.

Antrag:

Der Gemeinderat benennt Manfred Bischof, Bürgermeister sowie Antje Moser, Vizebürgermeisterin als Vertreter der Gemeinde Vaduz in die Begleitgruppe, Rheinaufweitung Sevelen-Vaduz.

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen, einstimmig / 12 Anwesende

Sanierung Stützmauer Schlossstieg Bauabrechnung GRS 047/21

Die Bauarbeiten zur Sanierung der Stützmauer am Schlossstieg sind im Frühjahr 2021 durchgeführt worden.

Zusammenstellung der Kosten:

Verpflichtungskredit (GRB 028/2020)		CHF	169'000.00
Gesamtkredit		CHF	169'000.00
Bauabrechnung		CHF	155'325.35
Minderkosten	- 8.09 %	CHF	13'674.65

Antrag:

Der Gemeinderat genehmigt die Bauabrechnung für die Sanierung Stützmauer Schlossstiege im Betrag von CHF 155'325.35 (inkl. MwSt.).

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen, einstimmig / 12 Anwesende

pepperMINT Partnerschaft 2022-2026, GRS 047/21pepperMINT – Das Experimentier-Labor

Wenn Kinder und Jugendliche die Chance bekommen, mit allen Sinnen zu begreifen, ist der Lerneffekt deutlich höher als beim abstrakten Lernen. Diese Erkenntnis wird in Schulen längst umgesetzt – soweit es die Rahmenbedingungen zulassen. In den MINT-Fächern Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik sind den Lehrpersonen jedoch Grenzen gesetzt: Benötigtes Material und Infrastruktur für grössere Experimente sind in Schulen oft nicht ausreichend vorhanden und teuer anzuschaffen. Dabei bieten gerade diese Fächer viele spannende Themen mit dem nötigen Potenzial, die Begeisterung für MINT bei Mädchen und Jungen zu wecken.

Das im Sommer 2017 eröffnete Experimentier-Labor „pepperMINT“ ermöglicht es Schülerinnen und Schülern die MINT-Fächer auf spielerische und experimentelle Weise, ergänzend zum Unterricht, näherbringen.

MINT Initiative Liechtenstein

Wir leben im Zeitalter der Digitalisierung. Gute Kenntnisse im Bereich der MINT-Fächer werden immer wichtiger. Zunehmend mehr Berufsfelder, aber auch das alltägliche Leben, setzen Kompetenzen in diesen Bereichen voraus.

Die Förderstiftung „MINT Initiative Liechtenstein“ – von der Hilti Familienstiftung, der Liechtensteinischen Industrie- und Handelskammer, der Regierung des Fürstentums Liechtenstein und der Wirtschaftskammer Liechtenstein unterstützt – hat sich mit folgenden Fragen auseinandergesetzt:

Wie kann die Begeisterung für MINT-Fächer verstärkt gefördert und langfristig erhalten werden, um Kindern diese zukunftsorientierten Kompetenzen zu vermitteln?

Wie können Lehrpersonen im Unterrichten der MINT-Fächer optimal unterstützt werden?

Die Antwort: „pepperMINT“. Das Experimentier-Labor soll die Freude am Entdecken, Erfinden und Erleben von „intelligenter Technik“ wecken.

pepperMINT ergänzt Unterricht

Schulklassen erhalten im pepperMINT-Betrieb, also ausserhalb des Schulzimmers, die Möglichkeit, MINT-Fächer interdisziplinär zu begreifen. pepperMINT hat den Anspruch, ideale Rahmenbedingungen zum Entdecken von MINT-Fächern zu schaffen, dabei vertiefte Kompetenzen zu vermitteln und fächerübergreifend Zusammenhänge aufzuzeigen; dies basierend auf dem Lehrplan und unterstützend für Lehrerinnen und Lehrer. pepperMINT-Geschäftsführer Martin Büchel wird Schüler und Lehrpersonen im pepperMINT begleiten und ist vor und nach dem Besuch Ansprechperson. pepperMINT ergänzt den Unterricht und bestehende Projekte.

Finanzierung

Nebst der Förderstiftung MINT Initiative Liechtenstein, Unternehmen und Gönnern wird pepperMINT auch vom Staat finanziell mitgetragen. Der Landtag beschloss Ende 2016 einstimmig, pepperMINT während den ersten fünf Jahren mit einem Betriebsbeitrag zu unterstützen. Die Verlängerung des Staatsbeitrages für die Jahre 2022 bis 2026 wurde bereits beantragt.

Gemeinde Vaduz als pepperMINT „Gold“-Partner

Als Standortgemeinde von pepperMINT, aber auch als klares Bekenntnis zum Bildungsstandort Vaduz, liegt der langfristige Erhalt und Erfolg dieses Projektes auch im Interesse der Gemeinde Vaduz. Das Experimentier-Labor „pepperMINT“ wurde daher im Rahmen einer Gold-Partnerschaft mit jährlich CHF 15'000.00 unterstützt werden. Diese Gold-Partnerschaft war auf fünf Jahre (2017-2021) ausgerichtet und beinhaltete zudem diverse Leistungsangebote (u. a. Nutzung der pepperMINT-Räumlichkeiten und Logopräsenz auf verschiedenen Medien).

Verlängerung des Engagements 2022 bis 2026

Um das Experimentier-Labor pepperMINT auch in den nächsten Jahren den Schulen, Schülerinnen und Schülern sowie Lehrpersonen anbieten zu können und so die Begeisterung für die MINT-Fächer weiter zu fördern, gelangt die Förderstiftung MINT Initiative Liechtenstein an die Gemeinde, um das Projekt pepperMINT weiterhin als Gold-Partner zu unterstützen.

Antrag:

Der Gemeinderat befürwortet die Verlängerung der finanziellen Beteiligung am Projekt pepperMINT im Rahmen einer Gold-Partnerschaft für die Jahre 2022 bis 2026 mit CHF 15'000.00 pro Jahr und gewährt hierfür einen entsprechenden Kredit von CHF 75'000.00 für die folgenden fünf Jahre.

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen, einstimmig / 12 Anwesende

Jugendherberge Schaan-Vaduz, Jahresbericht 2020

Trägerin der Jugendherberge Schaan-Vaduz ist die Jugendherberge-Stiftung Schaan-Vaduz. Die Gemeinden Schaan und Vaduz bilden zusammen den Aufsichtsrat der Jugendherberge-Stiftung Schaan-Vaduz.

Die Jugendherberge Schaan-Vaduz ist an die Schweizerische Stiftung für Sozialtourismus verpachtet. Die Betriebs- und Geschäftsführung erfolgt durch den Verein Schweizer Jugendherbergen.

Die wichtigsten Punkte aus dem Vertrag mit der Schweizerischen Stiftung für Sozialtourismus sind:

- Stillschweigende Erneuerung um 12 Monate, falls keine Kündigung erfolgt.
- Monatlicher Mietzins von CHF 1'500.00 mit quartalsweiser Rechnungsstellung.
- Umgestaltung der Lokalität durch die Pächterin oder den Betreiber ist auf eigene Rechnung mit Einverständnis der Jugendherberge-Stiftung Schaan-Vaduz möglich.
- Betrieb und Unterhalt gehen zulasten des Betreibers, den Gebäudeunterhalt trägt die Jugendherberge-Stiftung Schaan-Vaduz.

Im Zusammenhang mit dem Betrieb der Jugendherberge Schaan-Vaduz beschränken sich die Kosten zulasten der Gemeinden Schaan und Vaduz auf Investitionen, den Gebäudeunterhalt sowie auf die Erneuerung des Pachtinventars.

Die Jugendherberge-Stiftung Schaan-Vaduz hat den Gemeinden Schaan und Vaduz folgende Unterlagen vorgelegt:

- Jahresrechnung 2020 mit Bericht der Revisionsstelle
- Erfolgsrechnung Jugendherberge Schaan-Vaduz 2020 des Vereins Schweizer Jugendherbergen

Jahresrechnung 2020 der Jugendherberge-Stiftung Schaan-Vaduz

Gemäss den Statuten tragen die Gemeinden Schaan und Vaduz die Kosten, soweit sie nicht durch Beiträge und Donatoren aufgebracht werden können, je zur Hälfte.

	2020	2019	2018	2017	2016
Verwaltungsaufwand	1'184.70	4'909.35	1'077.00	1'310.00	864.00
Investitionen, Maschinen	0.00	4'590.40	24'117.10	8'677.50	7'086.20
Versicherungen	0.00	5'870.20	5'870.20	5'939.00	5'984.70
Gebühren und Abgaben, Baurechtszins	2'119.00	2'311.00	1'945.00	2'026.00	2'115.00
Übriger Betriebsaufwand	47.70	102.20	86.60	65.79	99.38
Aufwand total	3'351.40	17'783.15	33'095.90	18'018.29	16'149.28
Gemeindebeiträge je zu 50%	0.00	0.00	0.00	0.00	50'000.00
Pachtzinsen	0.00	18'000.00	18'000.00	18'000.00	18'000.00
Ertrag, Zinsen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Ertrag total	0.00	18'000.00	18'000.00	18'000.00	68'000.00
Gewinn		216.85			51'850.72
Verlust (-)	3'351.40		15'095.90	18.29	

Aufgrund des Neubaus der Jugendherberge wurden im Jahr 2020 keine Investitionen im Jahr 2020 getätigt.

Jahresbericht 2020 des Vereins Schweizer Jugendherbergen, Zürich

Auf Grundlage der Betriebsrechnung 2020 der Jugendherberge Schaan-Vaduz wird im Jahr 2020 ein negatives Ergebnis ausgewiesen.

	2020	2019	2018	2017	2014
Verlust in CHF	7'866.07	45'986.77	60'789.76	88'112.60	20'485.66
Gewinn in CHF	-	-	-	-	-

Antrag:

1. Der Gemeinderat genehmigt in seiner Funktion als Aufsichtsrat der Jugendherberge-Stiftung Schaan-Vaduz die Jahresrechnung 2020, die mit einem Verlust von CHF 3'351.40 abschliesst.
2. Der Gemeinderat nimmt den Jahresbericht und die Erfolgsrechnung 2020 des Vereins Schweizer Jugendherbergen über den Betrieb der Jugendherberge Schaan-Vaduz zur Kenntnis. Die Erfolgsrechnung weist für das Jahr 2020 einen Verlust von CHF 7'866.07 aus.
3. Dem Stiftungsrat der Jugendherberge Schaan-Vaduz wird Entlastung erteilt.

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen, einstimmig / 12 Anwesende

Todesfallaufnahmen, Amtspersonen der Gemeinde GRS 047/21

Gemäss Art. 144 Abs. 1 des Gesetzes vom 25. November 2010 über das gerichtliche Verfahren in Rechtsangelegenheiten ausser Streitsachen (Ausserstreitgesetz; AussStrG), LGBl. 2010 Nr. 454, bestimmt der Gemeinderat die zuständige Amtsperson und ihren Stellvertreter, welche bei Todesfallaufnahmen im Auftrag und kommissarisch für das Gericht handeln.

Seit 1. Januar 2014 amtieren Lorenz Ospelt und Werner Eberle (Stellvertreter) von den Finanzdiensten der Gemeinde Vaduz in dieser Funktion. Lorenz Ospelt wird per 31.10.2021 aus dem Dienst der Gemeinde austreten. Dies bedingt die Einsetzung einer neuen Amtsperson. Am 1. Januar 2021 hat Michael Bieri die Nachfolge von Lorenz Ospelt als Leiter Finanzdienste angetreten und soll nun die Funktion des bisherigen Leiters übernehmen. Werner Eberle wird weiterhin die Funktion des Stellvertreters inne haben.

Antrag:

Der Gemeinderat bestimmt als Amtsperson, welche im Auftrag und kommissarisch für das Fürstliche Landgericht die Todesfallaufnahmen inklusive sämtlicher damit zusammenhängender Arbeit durchführt, mit sofortiger Wirkung den neuen Leiter Finanzdienste Michael Bieri.

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen, einstimmig / 12 Anwesende

Einbürgerungsgesuche, Festsetzung Abstimmungstermin 2021 GRS 047/21

Mit Schreiben vom 1. Juli 2021 sind bei der Gemeinde zwei Gesuche (je ein Einzel- und Familienantrag) um Aufnahme in das Bürgerrecht der Gemeinde Vaduz im ordentlichen Verfahren eingereicht worden. Gemäss Art. 21 Gemeindegesetz, LGBl. 1996 Nr. 76, entscheiden die in der Gemeinde wohnhaften Gemeindeglieder in einer Bürgerabstimmung über die Aufnahme der Gesuchsteller.

Laut „Reglement über die Gebührenerhebung bei Einbürgerungsabstimmungen“ ist eine Einbürgerungsabstimmung innerhalb von 12 Monaten nach Einreichung des Antrages durchzuführen, sofern mindestens zwei Gesuche vorliegen. Zudem sind Einbürgerungsgesuche jeweils mit Sachabstimmungen des Landes oder der Gemeinde zur Abstimmung zu bringen. Ausgeschlossen ist die Durchführung einer Einbürgerungsabstimmung gleichzeitig mit Landtags- oder Gemeindegewahlen.

Am 3. Oktober 2021 stimmt das Vaduzer Stimmvolk über den Verpflichtungskredit von CHF 2.87 Mio. für den Ausbau des Rheindamms von der Lochgass bis zur Lettstrasse für den motorisierten Individualverkehr und die Verlegung der Haupttrasse auf den Binnendamm zwischen der Lochgass und der Lettstrasse ab.

Für die Durchführung einer Einbürgerungsabstimmung ist eine Verwaltungsgebühr von CHF 2'500.00 zu entrichten. Diese ist unabhängig vom Ausgang des Abstimmungsergebnisses fällig und ist bis spätestens vier Wochen vor dem Abstimmungstermin zu entrichten.

Antrag:

Der Gemeinderat nimmt die vorliegenden Einbürgerungsgesuche im ordentlichen Verfahren zur Kenntnis.

Der Gemeinderat legt den Termin für eine Bürgerabstimmung auf Sonntag, den 3. Oktober 2021 fest.

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen, einstimmig / 12 Anwesende

Manfred Bischof, Bürgermeister